Inhalt

Vorbemerkung und Dank 7
Einleitung 9

1. Teil: Ausgangslage 20

1.1 Forschungsüberblick: Holocaust-Literatur in Theorie und Empirie 20
1.2 Grundlegende Konzepte der Untersuchung: Authentifizierung, Fiktionsbezug und Empathie 53
1.3 Konsequenzen für die Untersuchung: Die Rezeption als Suche 67

2. Teil: Qualitativ-empirische Untersuchung 69

2.1 Begründung der Textauswahl und Ermittlung der Rezeptionsangebote 69
2.2 Forschungsmethodik und Pilotierung der Studie 94
2.3 Datenerhebung 112
2.4 Datenaufbereitung 119
2.5 Datenauswertung mit der Qualitativen Inhaltsanalyse 122
2.6 Schwerpunkte der Rezeption 125
2.7 Gütekriterien qualitativer Forschung: Validität und Reliabilität 132

3. Teil: Darstellung der Untersuchungsergebnisse 135

3.1 Schwerpunkte der Rezeption 135
3.2 Authentizität, Fiktion und Empathie in den Interviews 143
3.3 Drei Typen der Rezeption im Längsschnitt 170
3.4 Revision der drei Rezeptionstypen im Querschnitt 198
3.5 Zusammenfassung der Ergebnisse 203

4. Teil: Reflexion der Ergebnisse 206

4.1 Beschreibender und fragender Rezeptionstyp – Eine Folge der Aufgabenstellung? 206
4.2 Der wertende Rezeptionstyp im Spiegel moralischer Urteilsfähigkeit und literarischer Kompetenz 210
4.3 Authentizität, Fiktion, Empathie? – Didaktische Anknüpfungspunkte 215
4.4 Fazit und Ausblick 222

Literaturverzeichnis 229
Siglenverzeichnis 236

Anhang 237

A Leitfadeninterviews 237
A1 Allgemeines Muster 237
A2 John Boyne: Der Junge im gestreiften Pyjama 238
A3 Anne Frank: Tagebuch 241

B Transkriptionsregeln 242
B1 Reminding-Verfahren 242
B2 Interviews 244

C Kodiereinheiten 244

D Schwerpunkte der Rezeption 245
D1 Tendenzen 245
D2 Kombinationen: Verteilung 246

E Ausschnitt aus dem Fragebogen zum Vorwissen: MATTHIAS .. 248

F Reminding-Verfahren: Vorgeschaltete Informationstexte ... 248
F1 John Boyne: „Der Junge im gestreiften Pyjama“ 248
F2 Anne Frank: „Tagebuch“ 249